

# 'Join the Real Food Revolution'

## Hoffnung durch Permakultur



## Philip Munyasia aus Kenia

Gründer der Permakultur-Organisation OTEPIC

## zu Gast in Freiburg

## Veranstaltungen & Workshops

**22. - 25. September 2017**

**Selbsthilfe in Afrika - Permakultur in Kenia**

3 Gärten +++ 11 ha Land +++ Kinderhaus +++

Friedenskulturdorf +++ sauberes Trinkwasser +++

Konferenzzentrum +++ erneuerbare Energien

**Vorbild für eine weltweite, nachhaltige Entwicklung**



## **Freitag, 22. September 2017 \* 19 Uhr** **Weingut Dilger, Urachstraße 3, Freiburg-Wiehre**

**Vorträge und Fachgespräche** zu den Themen  
"Wege zu Humusaufbau in Gärten" und  
"Biogas-Kleinanlagen in Gärten für boden-aufbauende Energiegewinnung"  
mit **Markus Bier** (Ithaka Institut), **Martin Funk** (Tamera) und **Philip Munyasia** (OTEPIC)

Dieser offene Abend bietet durch die beiden **Fachvorträge** von **Markus Bier** und **Martin Funk** Grundlagen für die am Wochenende folgenden Praxis-Workshops zu den selben Themen. Somit stellt dieser Abend sowohl die inhaltliche Einführung für die Wochenend-Workshops dar, kann aber auch unabhängig davon besucht werden, da im Laufe des Abends ein schlüssiger Überblick über die vorgestellten Garten-Techniken entstehen wird.

Um was es konkret geht wird in den Beschreibungen der Workshops dargestellt. Ergänzt werden die Vorträge durch Beiträge von **Philip Munyasia**, der von seinen Erfahrungen und Perspektiven zu den angesprochenen Themen in Kenia erzählen wird. Zudem gibt es noch offenen Raum für Austausch zu diesen Möglichkeiten, an die umfassende Aufgabe einer regenerativen Landnutzung heranzugehen.

Eintritt frei. Freiwillige Beiträge zur Kostendeckung sind willkommen! Ohne Anmeldung.

## **Samstag, 23. September \* 10 – 15 Uhr** **in Freiburg-Zähringen, genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben**

**Workshop "Wege zu Humusaufbau in Gärten"** mit **Markus Bier** (Ithaka Instiut) mit Bau und Inbetriebnahme eines **Erdtrichters zur Herstellung von Pflanzenkohle**

Teilnahme auch beim Vortrag am Freitag Abend sehr empfohlen, da dort bereits die fachlichen Grundlagen für diesen Workshop erörtert werden – im Workshop selbst geht es vor allem um die praktische Umsetzung!

In einem **Waldgarten** wird unter Anleitung von **Markus Bier** ein **Erdtrichter zur Herstellung von Pflanzenkohle** nach dem "**Kontiki**"-Prinzip gebaut und auch gleich in Betrieb genommen. Da auf dem Kontiki-Feuer auch **gekocht** werden kann, werden wir gegen Mittag von den Teilnehmenden nach eigenem Belieben mitgebrachte Speisen sowie das **kenianische Gericht "Ugali"** (eine Art Maiskuchen) auf dem Feuer zubereiten und danach gemeinsam schmausen. **Philip Munyasia** wird nicht nur als Ugali-Kenner dabei sein, sondern ist neben dem Bauen, Anfeuern, Kochen und Essen auch bereit, in den fachlichen Austausch globale Perspektiven aus seinen kenianischen Permakultur-Erfahrungen einzubringen.

**Das gemeinsame Speisen geht dann fließend über in den am gleichen Platz direkt nachfolgenden Biogas-Workshop!**

Eintritt frei. Freiwillige Kostenbeiträge zur Kostendeckung sind willkommen!

**Anmeldung bitte bei ----> [bioboden@permakultur-dreisamtal.de](mailto:bioboden@permakultur-dreisamtal.de)**



**Samstag, 23. September 2017 \* 15 - 19 Uhr  
& Sonntag, 24. September 2017 \* 10 - 18 Uhr  
in Freiburg-Zähringen, genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben**

## **Workshop "Bau einer Biogas-Kleinanlage für Haus und Garten" mit Martin Funk (Tamera)**

Teilnahme auch beim Vortrag am Freitag Abend sehr empfohlen, da dort bereits die fachlichen Grundlagen für diesen Workshop erörtert werden – im Workshop selbst geht es vor allem um die praktische Umsetzung!

**Biogas** kann außer mit Mist bzw. in großen Anlagen, die meist mit Monokultur-Mais gefüttert werden, auch mit Küchen- und Garten-Abfällen in Klein-Anlagen einfach und reichhaltig produziert werden.

Willst Du / wollen Sie lernen, wie man sein eigenes Biogas-System für den Haushalt, den Garten, den kleinen Bauernhof bauen kann? Mit dem man z.B. Essen kochen, Wasser erhitzen und Motoren betreiben kann. Einfach zu handhaben, billig in der Anschaffung, leicht zu verstehen und eine Bereicherung für ein zukunftsfähiges Leben!



Neben der Gewinnung von Energie wird ein wunderbarer Flüssig-Dünger erzeugt. Passend zur Permakultur können so Energie- und Stoff-Kreisläufe im Garten angereichert werden. Eine solche Biogas-Anlage ist mehr ein lebendiges Wesen als ein technisches Gerät!

Im **Workshop** wird unter fachkundiger Anleitung ein Modell gebaut, das sich anderorts bereits mehrfach bewährt hat. Material und Werkzeug sind vorhanden, **Verpflegung** wird von den Teilnehmenden nach eigenem Gusto mitgebracht und nach Belieben geteilt. **Übernachtung** im Garten ist möglich: in eigenen Zelten, unter freiem Himmel oder in begrenzter Anzahl auch in einem kleinen Erd-Häuschen.

**Philip Munyasia** wird beim Bau dabei sein und kann seine Erfahrungen aus dem Betrieb einer ähnlichen Biogas-Anlage in einem der OTEPIC-Gärten in Kenia einbringen.

**Kostenbeitrag:** zwischen 80 und 120 €, nach eigener Einschätzung  
**Anmeldung bitte bei ----> [bioboden@permakultur-dreisamtal.de](mailto:bioboden@permakultur-dreisamtal.de)**



**Montag, 25. September 2017 \* 19 Uhr**  
**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg \* KGI \* HS 1199**

**Diskussionsveranstaltung "Kenia im Umbruch"**  
**über die Chancen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung!?**  
mit **Philip Munyasia** (OTEPIC, Kenia), **Wolfgang Fritz** (Caritas international) und  
einer **Vertreter\*in von Kipepeo – Förderverein Kenia**

**Philip Munyasia** wird ausführlich über die neuesten **Entwicklungen und Herausforderungen** in der **Arbeit von OTEPIC** berichten. Zudem werden mit je einem **Kurzvortrag Wolfgang Fritz** auf die aktuelle **Hungersnotsituation** in Kenia und die **Vertreter\*in von Kipepeo** auf die **aktuelle Situation nach den Wahlen** in Kenia eingehen.

Im Anschluss werden die Referent\*innen in Form eines **Podiumsgesprächs**, in das auch Fragen und Anliegen des Publikums mit einbezogen werden, die Chancen und Möglichkeiten einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung in Kenia erörtern.

Eintritt frei. Freiwillige Beiträge zur Kostendeckung sind willkommen! Ohne Anmeldung.



Die **Geschichte von Philip Munyasia** und der **Organisation OTEPIC** zeigt, was ein Einzelner anstoßen kann, um zusammen mit anderen Mitstreiter\*innen seine Umgebung maßgeblich zu beeinflussen und zu verbessern.

Die 2008 gegründete **Selbsthilfe- und Graswurzel-Bildungsinitiative OTEPIC** hat zwischenzeitlich tausenden von Kleinbauern und -bäuerinnen, Frauen und Jugendlichen gezeigt, wie sie ihre **Nahrung auf kleinstem Raum anbauen, Regenwasser nutzen, mit Solarenergie kochen** und die **ursprünglichen Wälder wieder aufforsten** können. Ebenso wie **Stammeskonflikte beizulegen** sind und wie **nachhaltig mit Saatgut, Wasser, Kompost, Energie und miteinander umgegangen** werden kann. Das neu entstandene **Öko-Friedensdorf** steht für ein **Modell** und eine **Schule für soziale und ökologische Nachhaltigkeit**.

*Die Veranstaltung wird von einem breiten Bündnis von Gruppen und Vereinen durchgeführt, u.a. durch: **Permakultur Dreisamtal, Transition Town Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg, Lernort Kunzenhof, Kipepeo - Förderverein Kenia, Suffizienz Netzwerk, Regenwaldinstitut, Ithaka Institut, Tamera und OTEPIC***

Ein Teil der Workshops und Vorträge sowie der Podiumsdiskussion finden in Englisch statt und werden ins Deutsche übersetzt.

Die Durchführung der Veranstaltungen werden gefördert durch den Katholischen Fonds, das Agenda 21-Büro der Stadt Freiburg sowie durch Engagement Global aus Mitteln des BMZ.

Fotos: co OTEPIC - [www.otepic.org](http://www.otepic.org), Ronny Müller, Stefan Rösch, Susanne Wälde